

**musik&liturgie**

**Zeitschrift des Katholischen Schweizerischen Kirchenmusikverbands**

**(Heft 5/2011)**

Es ist bekannt: bei Meinrad Walter geht man nie fehl! Seiner jahrelangen, vielfach praktisch erprobten Devise "Hörend verstehen, verstehend hören" folgt er auch in seiner neuesten Bach-Publikation. Diese ist schlichtweg großartig gelungen und gehört in die vorderste Reihe der Einzelstudien und Werkmonografien, die es ja in großer Fülle von dieser Passion gibt.

"Warum also ein neues Buch?", fragt Walter und gibt die Antwort gleich selbst: "Weil eine umfassende musikalisch-theologische Interpretation der Bachschen Johannespassion bislang fehlt." Die Vermittlung der barocken Klangrede als klingende Theologie gelingt ihm in einer musikalisch-theologischen Zusammenschau, welche die Lesenden und Hörenden emotional, rational und spirituell anspricht. Dazu integriert er zu den verschiedenen Text- und Notenbeispielen auch Bilder zur Passion (von Albrecht Dürer bis Arnulf Rainer) und spricht im Rahmen seiner überzeugenden Gesamtschau auch verwandte Themenbereiche an, wie z. B. auch eine Interpretation Robert Schumanns. Umfassend im besten Sinne also, zudem Walter auch die um ein Jahr jüngere von 1725 bespricht und der eigentliche Buchinhalt mit knapp 250 Seiten letztlich überraschend "handlich" daherkommt.

Ein enorm wichtiger Beitrag zur Betrachtung dieser Kirchenmusik auch im Lichte der Theologie - und dies alles in einer wunderbar gestalteten Ausgabe, in einer auch inhaltlich außerordentlich gut lesbaren, verständlichen Form. Top!

Martin Hobi